Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung

Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine

Band: 37/38 (1901)

Heft: 16

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. <u>Voir Informations légales.</u>

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 28.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Pro viergespaltene Petitzeile oder deren Raum 30 Cts. Haupttitelseite: 50 Cts.

Inserate

nimmt allein entgegen:
Die Annoncen-Expedition
von
RUDOLF MOSSE

RUDOLF MOSSE
in Zürich, Berlin, Breslau,
Dresden, Frankfurt a. M.,
Hamburg, Koln, Leijesig,
Magdeburg, München,
Nürnberg, Stuttgart, Wien,
Prag, London.

Insertionspreis:

Abonnementspreis: Ausland... Fr. 25 per Jahr Inland..., 20 ,, ,,

Für Vereinsmitglieder: Ausland... Fr. 18 per Jahr Inland..., 16 ,, ,, sofern beim Herausgeber abonniert wird.

Abonnements nehmen entgegen: Heraus-geber, Kommissionsverleger und alle Buchhandlungen und Postämter.

für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik

Herausgegeben von

WALDNER

Dianastrasse Nr. 5, Zürich 11.

Verlag des Herausgebers. — Kommissionsverlag: Ed. Rascher, Meyer & Zeller's Nachfolger in Zürich, Rathausguai 20.

Organ

des Schweizer, Ingenieur- und Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studierender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

XXXVII.

ZURICH, den 20. April 1901.

 $N_{=}^{0}$ 16.

eisernen

Durch Erstellung der neuen Limmatbrücke bei Wipkingen wird der im Jahre 1898 von der Firma Schröter & Cie, in Brugg erbaute

Tramsteg der Strassenbahn Zürich-Höngg im Laufe dieses Jahres entbehrlich.

Die Brücke soll nun auf Abbruch zum Verkause gelangen. Dieselbe hat eine Länge von 54,6 m und eine Fahrbahnbreite von 5,3 m, sowie ein Eigengewicht von 46,4 t.

Pläne und Berechnungen, sowie ein Gutachten von Herrn Prof. W. Ritter in Zürich liegen auf dem Betriebsbureau der Strassenbahn in Höngg zur Einsicht auf. Allfällige Offerten sind bis 30. April 1901 an den Präsidenten des Verwaltungsrates Herrn Bezirksrat H. Gross-



Drahtseilbahnverbindung mit der Station Steinmaur. Telephon. Geschäftsführer: J. Bader. Technisches Bureau.

Urteile über den Kalkstein des Lägernsteinbruches Regensberg: Attest der Anstalt des eidg. Polytechnikums für Prüfung der Festig-keit der Baumaterialien von Herrn Prof. Tetmajer: Lägernkalkstein

er cm Druckfläche 1766 kg. Diplom der schweiz. Landesausstellung in Zürich 1883 für dichten Kalkstein von ungewöhnlicher Festigkeit u. für grosse Leistungsfähigkeit. Diplom I. Klasse der kantonalen Gewerbeausstellung in Zürich 1894:

Der Kalkstein des Lägernsteinbruch Regensberg eignet sich für Quaderierungen, Portaleinfassungen, sog. schottischen Fassaden-Verkleidungen an Villen, Schulhäusern, Stützmauern, auch

Mauersteine per Wagenladungen ab Station Steinmaur.

Diplolithplattenfabrik A.-G. Dietikon-Zürich

empfiehlt ihr vorzügliches Produkt als Belag von Fahrstrassen, Trottoirs Höfe, Bahnhöfe, Perrons, Güterbahnhöfe, Lagerhallen und Fabriken jeder Art, sowie Korridorbelag für Kasernen, Schulen und sonstige Bauten. Diplolithplattenbelag ist fusswarm, staubfrei, wasserdicht, beinahe geräuschlos, fugenlos und von grösster Widerstandsfähigkeit. Referenzen sowie jede wünschbare Auskunft und Preisangaben stehen

bereitwilligst zur Verfügung. In der Schweiz verlegt bis Ende 1900: 18000 m^2 .

Zur Fabrikation in der Schweiz einzig berechtigt.



Steinbruch-Gesellschaft Ostermundingen

bei Bern.

Blauer und gelber Sandstein. Lieferung als Rohmaterial aufs Mass in jeder Grösse oder behauen nach Plänen und Zeichnungen. Fluatlieferung zur Erhärtung des Materials.

Einzig echte Mettlacher Steinzeug-Bodenplatten, glasierte Wandplatten, Stallklinker und Röhren,

wetterbeständige Bauterracotta (matt und in Majolica), Figuren und Vasen zu Bauzwecken und für Gärten von Villeroy & Boch in Mettlach und Merzig.

Verblendsteine 🛚

in 7 verschiedenen Farben, glasiert und unglasiert, von Ph. Holzmann & Cie. in Frankfurt a. M. sog. Saargemünder Thonplatten, stahlhart gebrannt von A. Brach in Kleinblittersdorf.

Prima Schlackenwolle Decor. Bauguss von C. Flink, Mannheim. Ladenständer.

Vertreter: Eugen Jeuch in Basel.

Für die Ausarbeitung von Situationsplänen und Projekten wird vorübergehend zur Aushülfe ein tüchtiger Ingenieur gesucht, welcher in Ausarbeitung von Plänen und Projektsaufnahmen Fertigkeit besitzt. Nähere Auskunft erteilt der Kantonsingenieur J. Müller in Altdorf.

Anmeldungen unter Beilage von Zeugnissen und Angabe der Gehaltsansprüche sind bis 30. April 1901 an die Baudirektion Uri in Spiringen einzusenden.

Altdorf, den 16. April 1901.

Baudirektion Uri.

Energischer, in selbständiger Geschäftsleitung (Abschliessen, Calculationen, Bureau-, Betriebs- und Montageleitung) gewandter

mit grossen Erfahrungen im Bau von eisernen Brücken- und Hochbauten, Blecharbeiten etc., sucht die Leitung einer mittlern Brückenbauanstalt oder Kesselschmiede zu übernehmen.

Gefl. Offerten unter Z B 1024 an Rudolf Mosse, Basel.